



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

Gemeindemitteilungen

Juni
2017

Monatsspruch:

»Man muss Gott
mehr gehorchen
als den Menschen.« Apg. 5, 29



PFINGST-FAMILIENFREIZEIT – 1. Abschnitt				Die Gemeinde des Auferstandenen, 1. Korintherbrief – Teil 1
3. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Einführung in den 1. Korintherbrief (1. Kor. 1, 1–17)	
	20.00	Andreas Schäfer	Das Wort vom Kreuz (1. Kor. 1,18–2,16)	
4. So	10.00	Norbert Rose	Grenzenlose Freiheit (Rö. 6, 1–11) – Gottesdienst	
	20.00	Andreas Schäfer	Geistliches Koordinatensystem für Mitarbeiter (1. Kor. 3,1–4, 21)	
5. Mo	10.00	Reiner Wörz	Schawuot am 27.5.30 (Apg. 2, 1–12) – Gottesdienst	
	20.00	Andreas Schäfer	Vorsicht, Grenze (1. Kor. 5, 1–13)	
6. Di	10.00	Andreas Schäfer	Zur Praxis – 1. Rechtsstreitigkeiten (1. Kor. 6, 1–11)	
	20.00	Andreas Schäfer	Zur Praxis – 2. Sexualität (1. Kor. 6, 12–20)	
7. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Zur Praxis – 3. Ehe und Berufung (1. Kor. 7, 1–40)	
	19.30	Reiner Wörz	Das Gleichnis von den Schafen und Böcken (Mt. 25, 31–46) – Bibelstunde	
8. Do	10.00	Andreas Schäfer	Zur Praxis – 4. In heidnischer Umwelt leben (1. Kor. 8, 1–13)	
	20.00	Andreas Schäfer	Zur Praxis – 5. Vorbildliche Lebensführung (1. Kor. 9, 1–27)	

PFINGST-FAMILIENFREIZEIT – 2. Abschnitt				Die Gemeinde des Auferstandenen, 1. Korintherbrief – Teil 2
11. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst	
	19.30	Die Scheinwerfer	Theaterstück: »15 Schnüre Geld«	
12. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Das ist typisch – Anschauungsunterricht für die Gemeinde (1. Kor. 10, 1–13)	
	20.00	Andreas Schäfer	Hilfestellung zur Nachfolge (1. Kor. 10, 14–33)	
13. Di	10.00	Andreas Schäfer	Frauen und Männer in der Gemeinde (1. Kor. 11, 1–16)	
	20.00	Andreas Schäfer	Das Herrenmahl (1. Kor. 11, 17–34)	
14. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Ihr seid der Leib Christi (1. Kor. 12)	
	19.30	Norbert Rose	Durchstarten zum Endspurt (1. Petr. 4, 1–11) – Bibelstunde	
15. Do	09.30	Andreas Schäfer	Christustag: Jesus neu sehen (Joh. 1, 35–51)	
	10.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Christustag: Jesus wiedersehen (Lk. 24, 13–35)	
	20.00	Andreas Schäfer	Die Liebe hört niemals auf (1. Kor. 13)	
16. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Zungenrede und prophetische Rede (1. Kor. 14)	
	20.00	Andreas Schäfer	Er ist auferstanden! (1. Kor. 15) – Teil 1	
17. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Er ist auferstanden! (1. Kor. 15) – Teil 2	
	20.00	Andreas Schäfer	Liebe, die Gestalt gewinnt (1. Kor. 16, 1–24)	
18. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst	

BIBELKONFERENZ MIT CHORSINGEN				»Singt ihm ein neues Lied« – Gott macht Geschichte im Großen und Kleinen
20. Di	19.30	Andreas Schäfer	Ein Wunschkind kommt zur Welt (1. Sam. 1)	
21. Mi	10.00	Konrad Straub	Ein Vater und sein »neuer« Sohn (Lk. 15, 11–24)	
	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: »Siehe, das ist mein Knecht!« (Jes. 42, 1–9) – Bibelstunde	
22. Do	10.00	Andreas Schäfer	Von Gottes Ruf erreicht (1. Sam. 2+3)	
	19.30	Reiner Wörz	David – 1: Berufung und Salbung (1. Sam. 16, 1–12)	
23. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Gottes Führungen erleben (1. Sam. 7–10)	
	19.30	Reiner Wörz	David – 2: David und Saul (1. Sam. 16, 13–23)	
24. Sa	10.00	Konrad Straub	Ein Verwalter und seine »neuen« Freunde (Lk. 16, 1–9)	
	19.30	Reiner Wörz	David – 3: David und Jonathan (1. Sam. 18, 1–16)	
25. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst	
	19.30	Norbert Rose	Singt Gott dankbar in euren Herzen (Kol. 3, 16+17)	

26. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Eine neue Ära beginnt (1. Sam. 12+13)
	19.30	Norbert Rose	Und sie sangen ein neues Lied (Offb. 5, 1–14)
27. Di	10.00	Andreas Schäfer	Schwere Aufgaben (1. Sam. 15)
	19.30	Peter Chroust	Forum für Senioren spezial: Chorkonzert
28. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Mit Gottes Augen sehen (1. Sam. 16)
	19.30	Bischof Dr. Singh	mit Christoph Zehendner: Weil Gott wirkt – Eine kleine Reise nach Indien – Bibelstunde

LAHÖ PLUS+ »Mit Leib und Seele ...«

20. Di–25. So mit Dr. med. Claus-Jürgen Gros, Peter Lautersack und Norbert Rose

LAHÖ PLUS+ Schreibwerkstatt

20. Di–25. So mit Vreni Theobald

VORTRAGSSEMINAR Vorherbestimmung und eigener Wille

20. Di	20.00	Daniel Muhl	Einführung in das Thema und Sichtweisen
21. Mi	10.00	Daniel Muhl	Die unterschiedlichen Sichtweisen
	16.30	Daniel Muhl	Der Wille und der Ratschluss Gottes
22. Do	10.00	Daniel Muhl	Souveräner, freier und eigener Wille – Teil 1
	19.30	Daniel Muhl	Souveräner, freier und eigener Wille – Teil 2
23. Fr	10.00	Daniel Muhl	Gottes souveräner Wille und Sein Volk
	19.30	Daniel Muhl	Berufung, Auserwählung Gottes und die Verantwortung der Geschöpfe
24. Sa	10.00	Daniel Muhl	Die Bedeutung des Herzens und der Seele
	19.30	Daniel Muhl	Wie Vorherbestimmung gesehen werden kann

FRAUENFREIZEIT Freude 3x täglich ...

26. Mo–29. Do mit Helen Gros, Renate Kraft und Heike Zilly

VORTRAGSSEMINAR Heilsgeschichte im Fokus

27. Di	19.30	Holger Stoye	Der König der Äonen – Teil 1
28. Mi	10.00	Reiner Wörz	Urschöpfung und Schöpfung
	16.30	Holger Stoye	Der König der Äonen – Teil 2
29. Do	10.00	Holger Stoye	Heiliger Geist und Endzeitverführung
	16.30	Reiner Wörz	Die heilsgeschichtliche Bestimmung des Menschen
	19.30	Reiner Wörz	Die Prophetie des 7. Tages
30. Fr	10.00	Holger Stoye	Investitionen in die Zukunft und ein Gespräch unter Verstorbenen (Lk. 16)
	19.30	Dr. Berthold Schwarz	Luther und die Juden

Herzliche Einladung zum Christustag

am Donnerstag, 15. Juni



Prof. Dr. H.-J. Eckstein

9.30 Uhr, Andreas Schäfer: Jesus neu sehen

10.00 Uhr, Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein: Jesus wiedersehen

Ende ca. 12.00 Uhr. Wenn Sie als Tagesgast am Mittagessen um 12.30 Uhr teilnehmen möchten (€ 5,00), bitten wir um Anmeldung.

Jungschartag – Rückblick

Frauentag, Männertag, Seniorentag und Jugendtag – bewährte Highlights auf der LaHö. Was bisher noch fehlte war ein Tag für Kinder. Und so fand am 1. April der erste Jungschartag statt. Bei der Planung dieses Tages waren wir gespannt und voller Vorfreude, wie dieses Angebot angenommen werden würde – wir wurden nicht enttäuscht.

Unser Thema »Als Jesus seinen Zug verpasste ...« hatte schon im Vorfeld für Spannung gesorgt, und hier und da zerbrach man sich den Kopf darüber, welche biblische Geschichte wohl dahinter stecken könnte. Auch die Jungscharler grübelten fleißig, bis wir schließlich des Rätsels Lösung bekannt gaben: Unser Thema war der zwölfjährige Jesus im Tempel und der verpasste Zug war nicht etwa eine Eisenbahn, sondern der Zug der Heimreisenden zurück nach Nazareth.

Mit 110 Kindern begann unser Tag um 10 Uhr mit Lobpreis, Spielen, Andacht und einer kurzen Vertiefung in den Kleingruppen. Gemeinsam überlegten wir, was an diesem Jungen Jesus so gar nicht normal war.

Nach dem Mittagessen konnten sich die Kinder zwischen verschiedenen Angeboten entscheiden: Da gab es bei wunderschönem Frühlingswetter ein Geländespiel – natürlich zum Thema Eisenbahn.

Die Gruppen mussten hier verschiedene Aufträge erfüllen und »Personen« transportieren. Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, in der Kreativwerkstatt kleine Züge oder Mobiles zu basteln, am großen Eisenbahnposter mitzumalen oder Eisenbahnkekse zu backen.

Und schließlich wurde der kleine Saal zum Spielzimmer, wo Straxbahn, Bausteine, Playmobil und Duploeisenbahn bereitstanden und die Kinder nach Herzenslust drauflos bauen konnten.

Um 14 Uhr kamen wir alle wieder im kleinen Saal zusammen und hörten von der besonderen Beziehung, die der zwölfjährige Jesus zu seinen irdischen Eltern pflegte, wie er, der Sohn Gottes, ihnen gehorsam war.

Im Anschluss daran hatten wir Gelegenheit uns bei Apfelschnitzen, Knoppers und Tee zu stärken. Danach war es auch schon Zeit für den letzten Teil unseres Jungschartages. Einer ganzen Reihe von Zugspielen, die wir in unseren bewährten Kleingruppen im kleinen Saal spielten.

Am Ende dieses erfüllten Tages sind wir Gott von ganzem Herzen dankbar für alle Bewahrung und allen Segen und wir danken den treuen Mitarbeitern, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Sophie Müller



Theater: „Die Scheinwerfer“

(aus Karlsbad-Langensteinbach)

Fünfzehn Schnüre Geld

(von Günther Weisenborn)



Eine zeitlose chinesische
Kriminalkomödie aus dem
12. Jahrhundert!
„Für die Gerechtigkeit auf
Erden ist immer zu wenig Zeit!“

LANGENSTEINBACHER HÖHE

Sonntag • 11. Juni • 19.30 Uhr

Eintritt frei - Spende erbeten

Titusweg 5 • 76307 Karlsbad • 07202 7020 • www.lahoe.de



LANGENSTEINBACHER HÖHE

Weil Gott wirkt – Eine kleine Reise nach Indien

mit Bischof Dr. Singh und Christoph Zehendner

Mittwoch • 28. Juni • 19.30 Uhr

Eintritt frei – Spende erbeten

Titusweg 5 • 76307 Karlsbad • 07202 7020 • www.lahoe.de

Buchtipps des Monats: Verantwortung übernehmen



Dieses Buch hat es in sich. Thomas Härry, u. a. Dozent am theologischen Seminar in Aarau, greift eine Thematik auf, die für jeden Christen wichtig, für Mitarbeiter in der Gemeinde unerlässlich sein sollte: Selbstführung, nämlich die Kunst »dass ich mein Leben und Handeln gegenüber Gott, mir selbst und anderen unter folgenden Gesichtspunkten verstehe und gestalte« (S. 21):

Selbstverantwortung: Ich bejahe die Verantwortung für mein Ergehen und Verhalten in allen wesentlichen Bereichen meines Lebens.

Selbsterklärung: Ich verschaffe mir Klarheit darüber, wer ich bin, was ich kann, was mir wichtig ist und wie ich mich hilfreich einbringen kann.

Selbstfürsorge: Ich Sorge dafür, dass der Tank meines Glaubens, meiner Seele und meiner Lebensenergie ausreichend gefüllt bleibt. Dies geschieht, in dem ich meine Ressourcen in Bereich Spiritualität, in Beziehungen und im Bereich seelischer und körperlicher Vitalität beachte und immer wieder neu fülle.

Selbststeuerung: Ich nutze alle mir gegebenen Möglichkeiten, um das Beste aus meinen Lebensumständen und Beziehungen zu machen, in meinen Emotionen, Beziehungen und meinen Aufgaben.

Diese vier Aspekte bilden jeweils die vier Hauptabschnitte des Buches, die der Autor biblisch begründet, praxisnah und alltagsrelevant ausführt und dabei aufzeigt: es geht um mein Leben, meine Beziehungen und mein rechtes Verstehen und Handeln.

Im Anhang finden sich u. a. vertiefende Fragen für das Selbststudium oder für eine Gruppenarbeit. *Dr. F. Hinkelmann*

Thomas Härry, »Von der Kunst, sich selbst zu führen«, € 19,95

Wir freuen uns auf Sie! Die Mitarbeiter Ihrer LaHö-Buchhandlung (immer erreichbar unter buchhandlung@lahoe.de)

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,
Seminarraum 1 und im Jugendheim

Bibelunterricht

Donnerstag, 1. und 22. Juni, 17.00 Uhr

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 21. Juni

Mahlfeier

Dienstag, 20. Juni, 16.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 18. Juni, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 12. Juni, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 12. Juni, 19.30 Uhr, Seminarraum 1

Hiskia-Gebet

Freitag, 2. Juni, 20.00 Uhr,
LaHö, Raum der Stille

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungchar

Donnerstag, 1., 22. und 29. Juni, 17.00 Uhr

t.group

Treff für Teens
Freitag, 2., 23. und 30. Juni, 19.00 Uhr

Basislager für junge Erwachsene

Samstag, 3. und 17. Juni, 18.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 6. Juni, 15.00 Uhr

Forum für Senioren spezial

Dienstag, 27. Juni, 19.30 Uhr
Chorkonzert mit Peter Chroust

Wandergruppe

Montag, 12. und 26. Juni

Gemeindesport ab 15. Lebensjahr

Kräftigungsgymnastik, mittwochs ab 15.15 Uhr
Lauftreff, freitags ab 16.15 Uhr
Fußball, montags, 18.00 Uhr
Basketball, montags, 20.00 Uhr

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

Danksagung und Gebet

- für Israel und die messiasgläubigen Geschwister
- für alle Gläubigen in Not und Verfolgung
- für das Konferenzzentrum
- für die Kinder- und Jugendarbeit
- für unsere Ehen, Familien und Alleinerziehenden
- für den Gemeindeaufbau
- für unsere alten und kranken Geschwister
- für die Kommunität »Steh auf!«
- für den Missionseinsatz
 - Alfred und Ruth Waweru
- für den Kurzeiteinsatz von:
 - Sebastian Häßner
 - Rahel Seela

Männertag 2017

Das Wetter war Programm zum Männertag 2017. Pünktlich zum Samstagmorgen hatte es sich von frühlinghaft warm am Vortag zu nasskalt mit peitschendem Regen aus Westen gewendet. »Wenn der Wind sich dreht – Mit Gegenwind leben«. So konnte Andreas Schäfer als Moderator des Tages mit einem schmunzelnden Hinweis auf göttliche Fügung rund 450 Männer auf der LaHö begrüßen. Mit kräftigem Männergesang, begleitet von Peter Chroust am Klavier, wurde in den Tag gestartet. Da kam gleich ein wohlthuendes Gemeinschaftsgefühl auf. Darum war (M)man(n) ja auch gekommen.

»Wachet, steht fest im Glauben; seid männlich, seid stark!« Dieses herausfordernde Wort aus 1. Korinther 16, 13 stellte Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein zum Einstieg am Vormittag in den Mittelpunkt seiner Auslegung. Welch ein Anspruch an uns Männer als Christen, um uns bei Gegenwind zu behaupten! Mit dem Bild vom Wettlauf in der Arena aus Hebräer 12, 1–4 führte er uns anschaulich vor Augen, wie das gelingen kann: Trainiere, werde ausdauernd an Leib, Seele und Geist. Aber laufe das Rennen nicht nochmal, das Jesus für dich bereits gelaufen ist. Sein Appell: Steh auf, werf Ballast ab, mach dich auf den Weg und blick auf IHN!

Da Peter Hahne bei seiner Anreise mit »Gegenwind« sowohl beim Flugpersonal als auch auf der Autobahn kämpfen musste, konnten wir uns etwas länger bei leckeren Linsen mit Spätzle und Saitenwurstle gütlich tun.

Dank an dieser Stelle an Küchenchef Thomas Pfeil mit seinem Team, der mir damit unbewusst mein Leibgericht servierte. Dann aber gab Peter Hahne uns einen ganz persönlichen Einblick sowohl in seinen Werdegang als Politjournalist als auch als Christ. Sein Statement »Wer Gott zum Freund hat, hat der Welt etwas zu sagen« konnten wir ihm glaubhaft abnehmen. Er hatte uns viel zu sagen. Es ist einfach gut, solch mutige Glaubenszeugen an vorderster Front im öffentlich-rechtlichen Fernsehen zu haben.

Die Seminarangebote des LaHö-Referententeams mit Dr. Claus-Jürgen Gros (Gesundheit und Prävention), Norbert Rose (Wie Gegenwind zu Aufwind wird) und Reiner Wörz (Baumeister Gottes) fanden anschließend regen Zuspruch.

Der Ausklang am Nachmittag mit Hans-Joachim Eckstein war uns Ermutigung für ein Leben als Christ mit Gegenwind im Alltag. Müh dich nicht ab, lass Jesus ran. Aber mach IHM keine Versprechungen sondern erlaube IHM, Seine Versprechen an dir wahr zu machen. Das war befreiend. Nicht ich sondern ER. Für mich ist das nächste Männertreffen bereits heute gesetzt. Meine Frau freut sich bestimmt wieder auf ein Tulpensträußchen aus Holland und ich mich auf das Treffen der Silver-Ager :-). *Thomas Schäfer*

Impressionen

